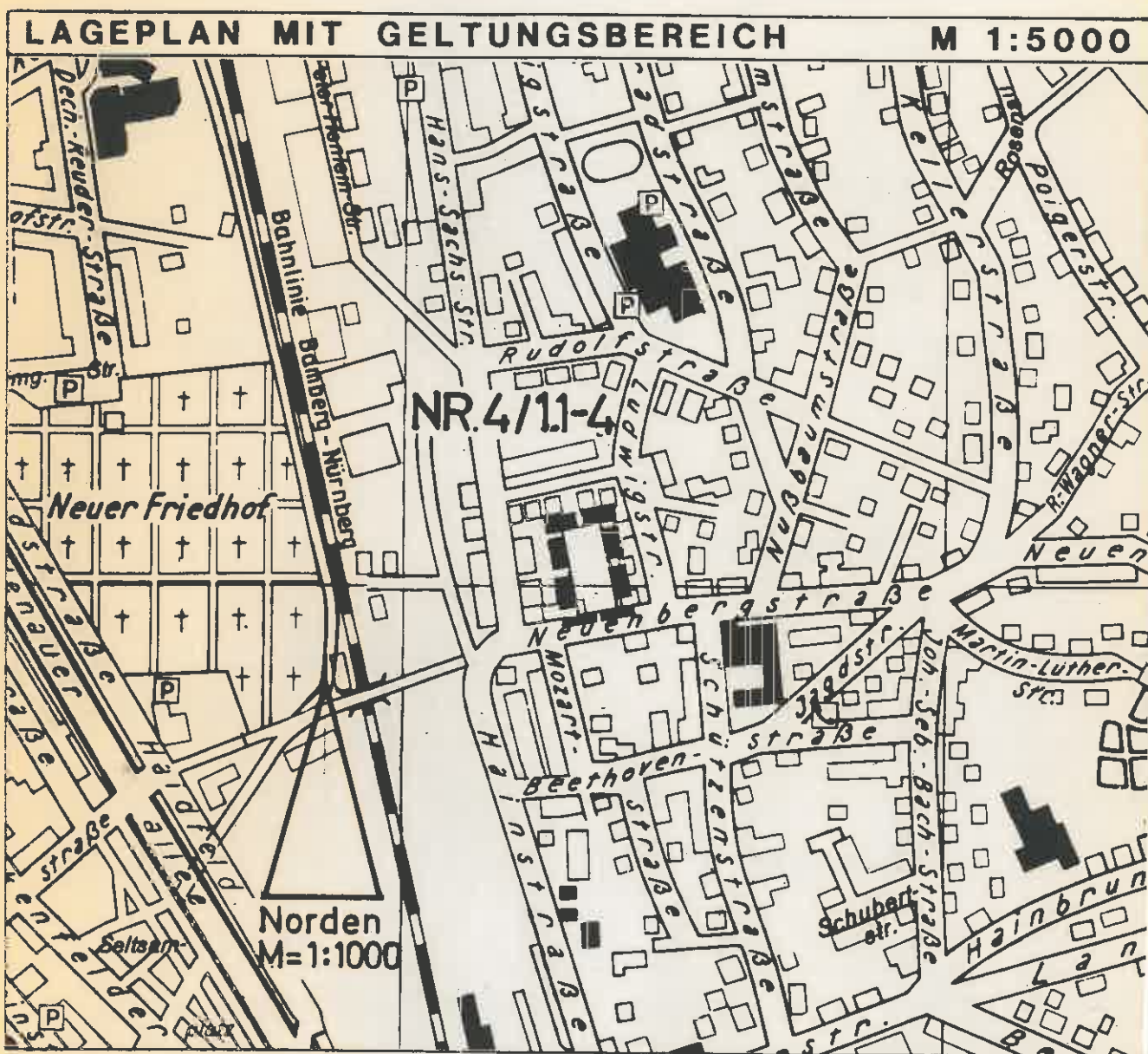


STADT FORCHHEIM

BEBAUUNGSPLAN NR. 4/1.1-4

GEBIET: FORCHHEIM-OST, BEREICH DES GRUNDSTÜCKES
FL.NR. 1573/12 NÖRDLICH DER NEUENBERGSTRASSE



FORCHHEIM, DEN *15.11.1994*
STADTBAUAMT

BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ	DATUM
WALZ	RUDERICH	09.05.94
WALZ	SCHMITT	12.09.94

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES
STADTBAUAMTES VOM .09.05.1994. . . . RAUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM
. . . . 30.06.1994 DIE ~~AUFSTELLUNG / ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG / AUF-~~
~~HEBUNG~~ EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN

VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG § 3(1) BauGB WIRD
GEM. § 2(2) BauGB- MASSNAHMEN G ABGESEHEN.

FORCHHEIM, DEN **29.9.1994**

STADT FORCHHEIM i. A.


DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE
DAUER EINES MONATS VOM .18.07.1994. . . . BIS .19.08.1994. . . . ÖFFENTLICH AUS.
ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM
NR. .14/3 VOM .08.07.1994 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN
NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM .08.07.1994. . . . BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN **29.9.1994**

STADT FORCHHEIM i. A.


DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM .29.09.1994. . . .
DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS
SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

GLEICHZEITIG WURDE BESCHLOSSEN, DASS GEM. INVESTITIONSERLEICHTERUNGS- UND
WOHNBAULANDGESETZ AUF DIE ANZEIGE GEM. § 11 BauGB VERZICHTET WERDEN KANN.

FORCHHEIM, DEN **29.9.1994**

STADT FORCHHEIM i. A.


DER BESCHLUSS ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM § 12 BauGB AM .28.10.1994. . . .
ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM BEKANNTGEMACHT

MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

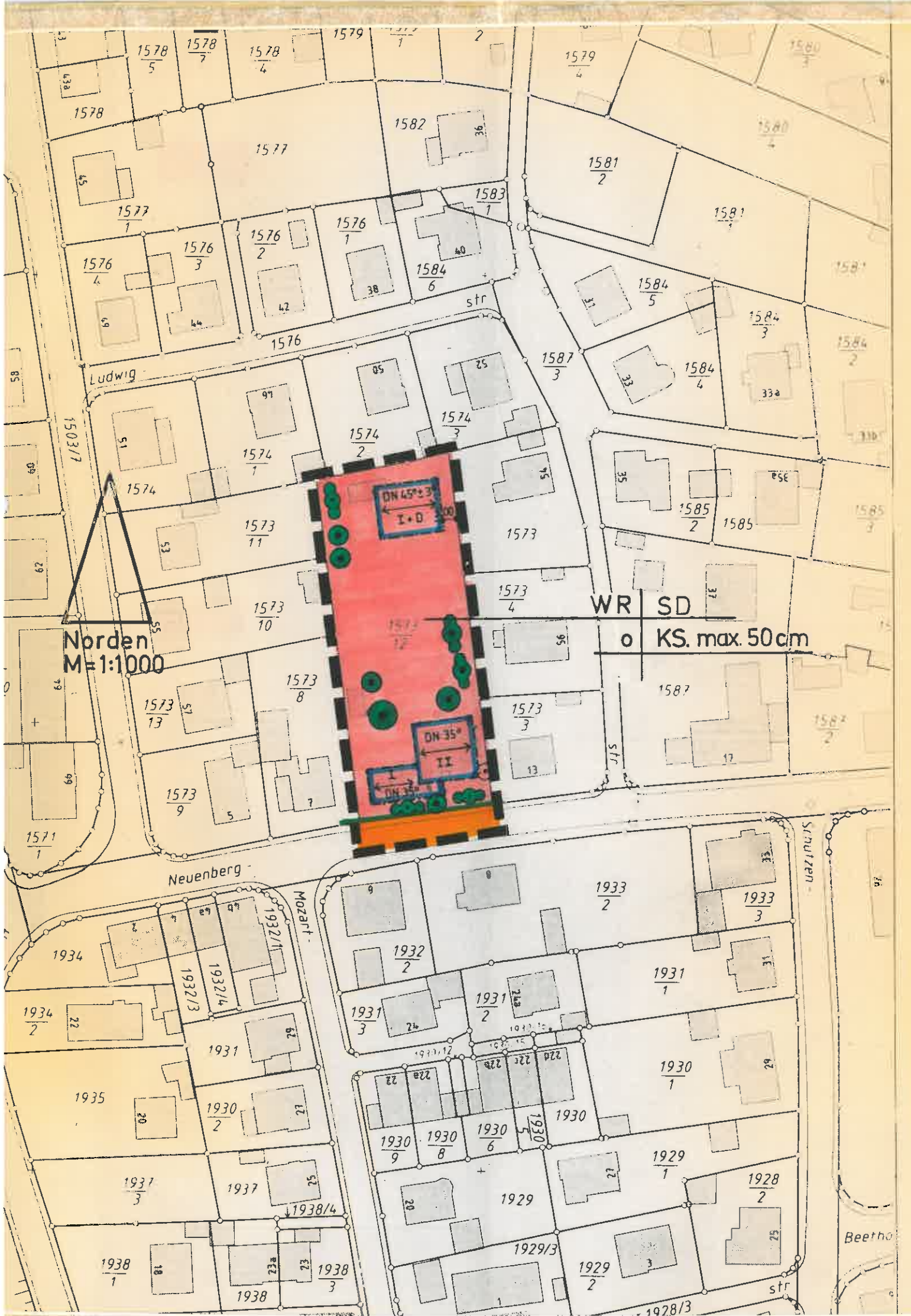
FORCHHEIM, DEN **28.10.1994**

STADT FORCHHEIM i. A.


DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE MIT SCHREIBEN VOM **.15.11.1994**
ÜBER DIE RECHTSKRAFT DES BEBAUUNGSPLANES UNTERRICHTET.

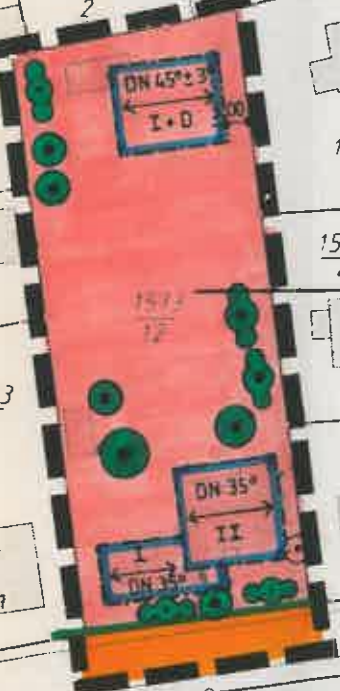
FORCHHEIM, DEN **.15.11.1994**

STADT FORCHHEIM i. A.

Norden
M=1:1000

WR | SD
o KS. max. 50cm



Neuenberg

Mozart

Schützen

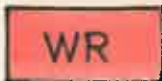
Beetho

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG und § 1 Abs. 3 BauNVO)

1.1 Reines Wohngebiet § 3 BauNVO



2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)

2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschöszahl bestimmt.

GRZ 0,4, GFZ 0,8 nach § 17 Abs. 1 BauNVO als Höchstgrenzen

2.2 Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze.

§ 16 Abs. 3 BauNVO und Art. 2 Abs. 4 BayBO

I, II

2.3 Ein weiteres Vollgeschoß ist im Dachraum

zulässig, wenn die Dachneigung dies ergibt.

+D

3. BAUGRENZEN, BAUWEISE

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)

3.1 Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO



3.2 Festgesetzt wird offene Bauweise § 22 Abs. 2 BauNVO

O

3. Hauptfirstrichtung § 9 Abs. 1 Nr. BauGB



4. VERKEHRSEFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

4.1 Verkehrsflächen (öffentliche Straße)



4.2 Straßenbegrenzungslinie



5. GRÜNORDNUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. U. 25 BauGB)

5.1 Grünordnerische Maßnahmen. Vorhandene Bäume, Hecken und Sträucher sind, soweit sie nicht auf überbaubaren Flächen und Wegflächen liegen, gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchst. b BauGB zu erhalten.



5.2 Pflanzgebot für Bäume - heimische Laubbäume (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchst. a BauGB).



6. GESTALTUNG (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BauGB)

6.1 Kniestock max. 50cm

KS

6.2 Satteldach

SD

7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)



HINWEISE:

1. Bestehende Grundstücksgrenzen



2. Flurstücksnummern

1573/12

3. Bestehende Gebäude

